

KUNST ZU KAUFEN



Schon seit 30 Jahren ist Wolfgang Bauer mit seinem Kunsthandel bel etage in der Wiener Mahlerstraße beheimatet. Dort ist derzeit „Nach dem Bade“, eine Mischtechnik auf Holz des Österreicherers Max Snijschek aus dem Jahr 1944, zu ersehen. chl

WELLNESS

1,000.000 Gäste für Oberlaa

Die politisch hochkarätig besetzte (aus der roten Reichshälfte, insbesondere Wien) Eröffnung der komplett neugebauten Thermo in Wien Oberlaa nahm Vizebürgermeisterin **Renate Brauner** - sehr ausführlich und launig begleitet von Musik und dem Duo **Christian Wagner-Trenkwitz** und **Karl Hohenlohe** - vor. Der Geschäftsführer **Dr. Edmund Riedl** gab die Devise aus: „Die Million ist zu knacken.“ Und passieren soll dies in den nächsten Jahren. 750.000 Besucher ist die Erwartung für das erste volle Betriebsjahr dieser urbanen Besonderheit. Kaum eine Großstadt kann eine eigene vollwertige Thermo im Stadtgebiet vorweisen.

Über den Straßenbahnanschluss ist Riedl glücklich, an die U-Bahn will er noch nicht glauben. Optisch wirkt das neue Oberlaa tatsächlich gewinnend und würde einem Wellness-Hotel gut stehen. Größenmäßig hätte es aber 1.000 Betten. Auf das tatsächlich geplante Hotel wurde für eine schnelle Vorwahl-Eröffnung verzichtet, ein Betreiber wird gesucht. Oberlaa richtet sich ohnehin an die Wiener und soll ihnen eine weite Fahrt ins Burgenland und die Steiermark für den kleinen Urlaub ins Warme ersparen. Sauna-Fans genießen traditionell auch eine große Auswahl an Kammern, nun auch in optisch ansprechender Umgebung. fl

BÖRSEN-KURIER-INDEX
DER KAUFKRAFTVERGLEICH SEIT 1820
STAND: AUGUST 2010

Der **Börsen-Kurier-Index** ermöglicht Ihnen die Umrechnung alter Preise in die heutige Zeit. Ausgewählt werden die signifikantesten Jahres- bzw. Monats-Werte. 1 Gulden im Jahre 1820 entspricht kaufkraftmäßig 16,76 € im Juli 2010.

Wrg.	Jahr	Index	K ⁽⁴⁾	1924	3,47	S	1974	21,91
		08/2010	aS ⁽⁵⁾	1925	3,19	S	1976	18,83
fl ⁽¹⁾	1820	16,76	aS	1930	2,95	S	1978	17,23
fl	1830	18,58	aS	1935	3,16	S	1980	15,63
fl	1840	18,35	aS	1937	3,16	S	1982	13,88
fl	1850	15,33	RM ⁽⁶⁾	1938	4,78	S	1984	12,71
fl ⁽²⁾	1860	11,84	RM	1940	4,73	S	1986	12,11
fl	1870	11,01	RM	1942	4,60	S	1988	11,72
fl	1880	10,66	RM	1944	4,55	S	1990	11,06
fl	1890	11,65	RM	1945	4,27	S	1992	10,29
K ⁽³⁾	1900	5,95	RM	1946	3,39	S	1994	9,65
K	1902	6,09	RM	1947	1,73	S	1996	9,26
K	1904	5,88	S ⁽⁷⁾	1948	96,89	S	1998	9,06
K	1906	5,52	S	1950	69,00	S	1999	9,01
K	1908	5,27	S	1952	47,65	S	2000	8,80
K	1910	5,02	S	1954	46,81	S	2001	8,57
K	1912	4,75	S	1956	44,40	€ ⁽⁸⁾	2002	115,12
K	1914	4,79	S	1958	42,22	€	2003	113,72
K ⁽⁴⁾	1915	284,97	S	1960	40,95	€	2004	110,50
K ⁽⁴⁾	1916	139,17	S	1962	37,85	€	2005	108,81
K ⁽⁴⁾	1917	69,99	S	1964	35,45	€	2006	107,35
K ⁽⁴⁾	1918	42,74	S	1966	33,03	€	2007	103,60
K ⁽⁴⁾	1920	8,63	S	1968	30,91	€	2008	102,24
K ⁽⁴⁾	1922	9,51	S	1970	28,73	€	2009	101,20
K ⁽⁴⁾	1923	4,09	S	1972	25,80	€	Juli 2010	100,18

(1) Gulden Wiener Währung: 1 fl = 60 Kreuzer.
 (2) Gulden, Österreichische Währung ab 1.11.1858: 1 fl = 100 Kreuzer.
 (3) Kronenwährung ab 1.1.1900: 1 fl = 2 Kronen, 1 Krone = 100 Heller.
 (4) 1915-1921: 100 Kronen; 1922-1924: 10.000 Kronen
 (5) Altschilling ab 1.1.1925: 1 aS = 10.000 Papierkronen, 1 aS = 100 Groschen.
 (6) Reichsmark ab 26.4.1938: 1 RM = 1,50 aS.
 (7) Schilling ab 21.12.1945: 1 S = 1 RM; Angaben für 100 Schilling
 (8) Euro ab 1.1.2002: 1 € = 13,7603 S; Angaben für 100 €.

Exklusiv von der Statistik Austria für den BK errechnet.

Benefiz-Kunstauktion im MAK

Aufruf zum „Schöner Anlegen“

Am 2. November findet im Österreichischen Museum für Angewandte Kunst (MAK) in Wien die 10. Kunstauktion zugunsten des Vereins „neunerHaus“ statt. Auktionator ist der renommierte Kunstexperte Hans Otto Ressler.



Initiator der Kunstauktion: Mag. Michael Walk

Die Einen verkaufen ihren Kunst-Fundus um ihren riesigen Schuldenberg zu verringern (wie etwa Lehmann Brothers), die Anderen, Österreichs beste zeitgenössische bildende Künstler, um armen Menschen zu helfen. Arm sind jene, die persönliche schwere Lebenskrisen durchwandern mussten und deswegen in finanzielle Not gerieten und sich nicht einmal mehr ein Dach über dem Kopf leisten können. Eine ungarische Tageszeitung berief sich auf die globale Finanz- und Wirtschaftskrise und titelte dazu drastisch: „Die Krise ist auf der Straße angekommen.“

Hilfe für Obdachlose in Wien schafft seit Jahren der Verein „neunerHaus“. Mittlerweile gibt es drei neunerHäuser und zehn neunerHaus-Startwohnungen in Wien, in welchen verarmte Menschen und Obdachlose Unterkunft finden. Finanzielle Unterstützung erhalten diese Menschen am 2. November anlässlich einer Kunstauktion. Renommierte und international anerkannte österreichische und erstmals auch deutsche Künstler und Künstlerinnen, werden im Rahmen dieser Auktion zu erschwinglichen Preisen einige ihrer handerlesenen Werke versteigern lassen. Rund 180 Werke sollen in Summe bei dieser Auktion unter den Hammer kommen.

Einer der sich mächtig ins Zeug legte, um diese Kunstauktion auf einen hohen Level zu bringen, ist **Mag. Michael Walk** (www.walkforhelp.at). Der ehemalige Banker engagiert sich seit mehreren Jahren für soziale Projekte. So auch für diese Kunstauktion, für die er sich - im wahrsten Sinne des Wortes - die Füße wund lief um bei den Türen der bekanntesten Galerien anzuklopfen. Die Galeristen vermittelten dem Projektentwickler und Fundraiser die Kontakte zu

den Künstlern. Auf dieser qualitativ hochwertige Auktion, die sich über die Unterstützung des Kinsky-Auktionators Hans Otto Ressler erfreuen darf, stellen Künstler wie Anselm Glück, Arnulf Rainer, Jakob Gasteiger, Hermann Nitsch, Gustav Peichl, Robert Hammerstiel, Xenia Hausner, Wolfgang Herzig, Hans Hollein, Lore Heuermann, Cornelius Kolig, Richard Kaplenig, Peter Pongratz, Otto Zitko, Joseph Beuys und viele andere mehr ihre Werke zur Verfügung. Den Ehrenschutz übernimmt Bundespräsident **Dr. Heinz Fischer**.

Unterstützt wird die Kunstauktion unter anderem vom MAK-Wien, der Bäckerei Mann und der Fleischwaren VertriebsgmbH Radatz, von der PR-Agentur Ecker&Partner, Vöslauer, Card Complete Service Bank AG, der s Bausparkasse, der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie Erste-Bank Restaurantbetriebe, Holzhausen Druck und dem Kunstraum Wohlleb.

Die zur Versteigerung gelangenden Werke können am Sonntag, dem 31. 10., sowie Montag und Dienstag, 1. und 2. 11. von 11 bis 18 Uhr in der Großen Halle im 1. Stock des MAK (Eingang Weißkirchner-

strasse 3) besichtigt werden. Eine Vorbesichtigung der Arbeiten findet auch im Kunstraum Wohlleb, Seidlgasse 23, 1030 Wien, vom Donnerstag, 14. 10., bis Mittwoch, 27.10. statt. ls

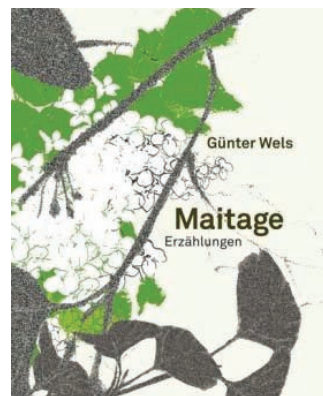


Anselm Glück: „Zustand (Zeitvergleich)“ aus dem Jahr 2010, Technik: Acryl auf Leinwand, Rufpreis: 2.000 €.

BIBLIOTHEK

Buchhandlungen sind passende Orte, um neue Bücher durch die Autoren selbst vorzustellen.

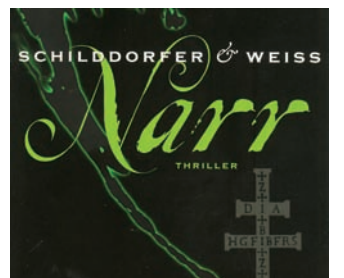
In der Taborstraße
Günter Wels, ein oberösterreichischer Journalist, las aus seinem Erstlingswerk, „Maitage“, verlegt im Czernin Verlag. Die Genussbuchhandlung tiempo nuevo war der Rahmen für die autobiographischen Erzählungen. chl



In der Wollzeile

Das zweite (653 Seiten-) Werk der kundigen Autoren Schilddorfer & Weiss, verlegt wieder bei Langen Müller, wurde bei Morawa vorgestellt.

Für von Wien begeisterte Kenner ist es ein Vergnügen, den verzwickten Fortsetzungsfall durch die handelnden Personen in der Innenstadt beginnen zu lassen. Leider überziehen die Verfasser das Interesse an anderer histo-



rischer Interpretation durch unnötige geografisch bedingte Längen und zu einfallreichen Gefahren. chl

Luki hilft krebserkrankten Kindern.

Der herzige Hase möchte mit Dir kuscheln.

Einst lag die Aussicht krebserkrankter Kinder auf Heilung nur bei 25%. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet die St. Anna Kinderkrebsforschung erfolgreich daran, dies zu ändern. So können wir heute bereits fast 80% der an Krebs erkrankten Kinder retten. Das weltweit anerkannte Forschungsinstitut wird überwiegend durch Spenden finanziert. Auch durch Ihre Spende für Luki.



Ja, ich möchte die St. Anna Kinderkrebsforschung unterstützen. Bitte schicken Sie mir _____ Stück vom Kuschelhasen Luki. Meine Spende von Euro 9,90 pro Plüschtier überweise ich nach Erhalt mit dem der Lieferung beiliegenden Zahlschein.

Name: _____

Adresse: _____

Geb. Datum: _____ Unterschrift: _____

Den Kupon schicken Sie bitte an:
 St. Anna Kinderkrebsforschung
 1090 Wien, Zimmermannplatz 10
 Weitere Bestellmöglichkeiten:
 Tel.: 01 404 70 - 4000, Fax: 01 404 70 - 7424
 www.kinderkrebsforschung.at

Spende
€ 9,90
 Solange der Vorrat reicht.